

Fernverkehr

Änderungen im Fernverkehrsangebot

aus SIGNAL 04-05/1998 (Juni 1998), Seite 24-27 (Artikel-Nr: 10003779)
IGEB, Abteilung Fernverkehr

Mit der Wiederinbetriebnahme der Stadtbahnstrecke für den Fern- und Regionalbahnverkehr am 24. Mai 1998 werden für Berlin und Brandenburg durchgreifende Verbesserungen im Verkehrsangebot realisiert. Eine weitere deutliche Attraktivitätssteigerung des Eisenbahnverkehrs wird mit der lange erwarteten Inbetriebnahme der Neu-/Ausbaustrecke (NBS/ABS) Berlin - Hannover am 27. September 1998 erzielt.

Berlin - Hannover - Köln (Kursbuchtafel 5)

Die ICE-Linie 10 beginnt/endet in Berlin Ostbahnhof. Sie verkehrt bis zur Inbetriebnahme der Neu-/Ausbaustrecke Berlin - Hannover im 2-Stunden-Takt. In Hamm erfolgt die Teilung: ein Halbzug bedient die Strecke Hagen - Wuppertal - Köln - Bonn, der andere die Strecke Dortmund - Bochum - Essen - Duisburg - Düsseldorf. Ab 27. September erfolgt die Verdichtung auf einen 1-Stunden-Takt über die NBS/ABS, wobei aufgrund der begrenzten Fahrzeugkapazität zwischen Hamm und Bonn vorläufig nur der 2-Stunden-Takt angeboten werden kann. Statt der Halte Berlin-Wannsee und Potsdam Stadt werden dann im Wechsel Berlin-Spandau und Wolfsburg bedient. Durch noch nicht abgeschlossener Baumaßnahmen an dem neuen Streckenabschnitt kann zu diesem Zeitpunkt die optimale Fahrzeit von eindreiviertel Stunden zwischen Berlin und Hannover noch nicht erreicht werden.

Die InterCityNight-Züge (ICN) der Relation Berlin - Köln - Frankfurt (Main) verkehren von und nach Berlin-Lichtenberg über die Stadtbahn.

Berlin - Braunschweig - Frankfurt (Main) - Mannheim - München (Kursbuchtafel 6)

Keine wesentlichen Änderungen gibt es in dieser Relation. Künftig erhalten alle Züge der ICE-Linie 6 einen Halt in Hildesheim. Die Fahrzeit zwischen Braunschweig und Berlin wird um einige Minuten verlängert, Start-/Zielbahnhof in Berlin ist der Ostbahnhof. Die CityNightLine-Züge (CNL) der Relation Berlin - Basel - Zürich verkehren ab/bis Berlin-Lichtenberg über die Stadtbahn.

Hamburg - Berlin - Dresden/Leipzig - Nürnberg - München (Kursbuchtafel 8)

Mit den beiden IC-/EC-Linien Hamburg - Berlin Zoologischer Garten - München und Hamburg - Berlin - Dresden - Prag/Wien/Budapest wird zwischen Hamburg und Berlin ein 1-Stunden-Takt angeboten, wobei mit IC815/816 in Tagesrandlage Lübeck anstatt Hamburg angebunden wird. Das Kehren der Züge in der Relation Hamburg - Berlin - München im Bahnhof Berlin Zoologischer Garten bleibt bestehen, es erfolgt in diesem Fall keine Durchbindung über die Stadtbahnstrecke. Neu ist der IC-Halt alle zwei Stunden in Hamburg-Bergedorf.

Generell wurden die Fahrzeiten in den o.g. Relationen um einige Minuten verlängert; Grund hierfür ist das Bestreben der DB AG, die Verspätungen, die in der



Eröffnung der elektrifizierten Stadtbahn-Ferngleise durch Bundesverkehrsminister Wissmann und den Regierenden Bürgermeister Diepgen am 20. Mai 1998. (Foto: Marc Heller)

Berlin - Rostock - Warnemünde				Berlin - Stralsund - Barth / Binz			
Berlin - Dresden / Chemnitz				Berlin - Halle - Erfurt - Frankfurt (M)			
NEUE GLEISBELEGUNG IN BERLIN-LICHTENBERG							
ÄNDERUNG VERLÄNGERT BIS AUF WEITERES							
Abfahrten / Ankünfte der InterRegio in Berlin-Lichtenberg statt Berlin Ostbahnhof							
Zug	reguläre Zeit	InterRegio	Verkehrstage				
Bin	reguläre Zeit	Berlin-Lichtenberg	Verkehrstage				
IR 103	ab 18	ab 18	16				
IR 200	22:23	13:04	21	Frankfurt (Main)	Frankfurt (Main)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 201	5:24	22:25	15	Frankfurt (Main)	Frankfurt (Main)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 202	18:23	18:27	32	Frankfurt (Main)	Frankfurt (Main)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 203	9:20	9:24	16	Stralsund	Frankfurt (Main)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 204	16:28	16:27	16	Frankfurt (Main)	Stralsund	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 205	11:20	11:24	16	Stralsund	Frankfurt (Main)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 206	14:28	14:27	16	Frankfurt (Main)	Stralsund	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 207	13:20	13:24	16	Frankfurt (Main)	Binz	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 208	12:28	12:28	22	Stuttgart	Frankfurt (Main)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 209	15:15	15:24	16	Rostock	Frankfurt (Main)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 209B	8:10	8:38	ab	Dresden	Lübeck	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 210	20:23	20:28	21	Konstanz	Lübeck	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 210B	7:24	7:22	21	Konstanz	Konstanz	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 211	20:23	20:40	20	Korlarz	Stralsund	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 211B	17:20	17:24	17	Binz	Erfurt (-Eisenach)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 214	10:23	10:27	10	(Eisenach) - Erfurt	Binz	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 215	16:20	16:24	17	Binz	Leipzig	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 215B	8:23	8:27	8	Leipzig	Binz	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 217	21:20	21:15	6	Barth	Barth	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 217B	6:27	6:32	15	Stralsund	Barth	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 218	23:20	23:15	15	Stralsund	Binz	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 218B	21:03	ab	15	Oberstdorf	Oberstdorf	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 218C	6:38	ab	15	Chemnitz	Oberstdorf	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 220	20:19	20:38	20	Chemnitz	Rostock	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 221	7:18	7:35	7	Rostock	Chemnitz	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 221B	18:19	18:38	18	Chemnitz	Rostock	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 222	11:18	11:36	11	Rostock	Chemnitz	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 224	18:19	18:38	20	Chemnitz	Rostock	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 226	13:18	13:36	13	Rostock	Chemnitz	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 227	12:19	12:27	12	Chemnitz	Barth	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 227B	16:18	16:36	16	Barth	Chemnitz	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 227C	8:36	8:40	8	Chemnitz	Warnemünde	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 227D	16:18	16:36	16	Rostock	Chemnitz	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 231	9:15	9:30	9	Rostock	Dresden	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 234	14:19	14:36	14	Dresden	Rostock	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 235	17:15	17:30	17	Warnemünde	Dresden	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 237	10:16	10:30	10	Dresden	Warnemünde	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 237B	21:15	21:30	21	Warnemünde	Dresden	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 237C	6:36	6:40	6	Frankfurt (Main)	Rostock	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 238	5:19	5:19	22	Frankfurt (Main)	Frankfurt (Main)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 238B	0:15	0:19	15	Frankfurt (Main)	Frankfurt (Main)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V
IR 238C	5:19	5:19	22	Frankfurt (Main)	Frankfurt (Main)	Halle (Saale)	Halle (Saale) V, West V



Berlin Ostbahnhof: Herzlich willkommen in der Bundeshauptstadt! (Foto: Marc Heller)

Vergangenheit zu erheblichem Unmut bei den Bahnkunden geführt haben, zu reduzieren.

Entfallen wird zum Fahrplanwechsel das Schnellzugpaar D378/379 "Metropol" Berlin - Budapest mit Kurswagen nach Wien. Ersetzt wird dieses Zugpaar durch eine Euro-Night-Verbindung (EN) Berlin - Wien - Budapest (über Nürnberg und Passau).

Görlitz - Cottbus - Berlin - Schwerin/Lübeck (Kursbuchtafel 21)

Die Züge der InterRegio-Linie 32 (Berlin - Cottbus - Görlitz) werden über die Stadtbahnstrecke geführt, Start-/Zielbahnhof ist der Bahnhof Berlin Zoologischer Garten. Zwischen Cottbus und Görlitz wird das Zugangebot auf vier IR-Zugpaare beschränkt (z.Z. fünf), die Verkehrszeit in diesem Abschnitt ebenfalls bis zum 26. September 1998. Danach beginnen/enden diese Züge in Spremberg.

Die Direktverbindung nach Zittau (nur samstags) entfällt.

Dresden/Chemnitz - Berlin - Neustrelitz - Rostock (Kursbuchtafel 30)

Die Züge der InterRegio-Linie 34 (Dresden/Chemnitz - Berlin - Rostock) werden über Berlin Ostbahnhof geführt. Für den notwendigen Fahrtrichtungswechsel sind 17 bzw. 21 Minuten eingeplant. Einschränkungen gibt es bezüglich der Anbindung von Warnemünde; die drei IR-Zugpaare werden freitags bis sonntags bis zum 26. September 1998 verkehren.

Stralsund - Berlin (Kursbuchtafel 31)

Die InterRegio-Züge dieser Relation werden über Berlin Ostbahnhof - anstatt über Berlin-Lichtenberg - nach Frankfurt (Main), Chemnitz und Leipzig durchgebunden. Ähnlich wie bei der IR-Linie 34 erfolgt in Berlin Ostbahnhof ein Fahrtrichtungswechsel.

Frankfurt (Main) - Erfurt - Berlin (Kursbuchtafel 35)

Die Züge der InterRegio-Linie 36/41 werden über die Stadtbahn geführt und beginnen/enden in Berlin Zoologischer Garten, soweit keine Durchbindung Richtung Norden, z.B. Binz, erfolgt.

Das Nachtschnellzugpaar D1 554/1 555 wird durch ein InterRegio-Zugpaar ersetzt, allerdings ohne Schlaf- und Liegewagen. Dieses beginnt/endet in Berlin Zoologischer Garten (Führung über Berlin Ostbahnhof und Berlin-Schönefeld. Die Möglichkeit der Schlaf- und Liegewagenbenutzung ist in dieser Relation somit ausschließlich auf den InterCity-Night (ICN) mit dem Laufweg Berlin - Köln - Bonn - Frankfurt (Main) beschränkt. Der ICN trifft jedoch erst um 10 Uhr in der Mainmetropole ein, für die meisten Geschäftsreisenden zu spät. Der frühestmögliche ICE (Berlin Zoo ab 5.51 Uhr) erreicht Frankfurt (Main) um 10.43 Uhr - ebenfalls viel zu spät, um noch morgendliche Konferenztermine wahrnehmen zu können. So bleibt der von der Bahn vielumworbene Kundenkreis auf das Flugzeug angewiesen.

Berlin - Wolfsburg/Magdeburg - Hannover - Bad Bentheim

Generell werden die InterRegio-Züge in dieser Relation über die Stadtbahnstrecke verlängert. Zumindest die Tagesverbindungen Berlin - Schiphol sollen ab 27. September 1998 über die Neu-/Ausbaustrecke Berlin - Hannover geführt werden mit den Halten Berlin-Spandau, Stendal und Wolfsburg in diesem Abschnitt. Ein Systemhalt in Rathenow wird z.Z. noch geprüft.

Im Raum Berlin erhält das IR-Zugpaar 316/317 (Berlin - Malmö) den neuen Laufweg Berlin-Lichtenberg - Stadtbahn - Berlin-Spandau-Oranienburg. Das Nachtschnellzugpaar in dieser Relation (D318/319) beginnt/endet in Berlin Zoologischer Garten (Laufweg über Berlin Ostbahnhof in Richtung Norden).

Berlin - Stettin (Kursbuchtafel B2)

Neu angeboten wird das täglich in der Mittagszeit verkehrende Zugpaar D324/325 »Albatros" im Abschnitt Berlin - Stettin. Aufgrund des Einsatzes nicht qualitätskonformen Wagenmaterials kann dieses Zugpaar entgegen ersten Planungen nicht als InterRegio geführt werden. Sämtliche Züge in dieser Relation beginnen/enden unverändert in Berlin-Lichtenberg.

Berlin - Warschau - Kiew/Moskau (Kursbuchtafel B5)

Die InterCity-Züge in dieser Verbindung beginnen/enden in Berlin Zoologischer Garten. Neu eingeführt wird das Zugpaar EC44/45 »Paberewski" zwischen Berlin und Warschau. Das Zugpaar D298/299 »St. Petersburg-Express" entfällt, Kurswagen von/nach St. Petersburg werden von D246/247 »Moskwa-Express" mitgeführt. Die Kurswagen nach Simferopol, Charkow, Akmola und Odessa werden neu mit D344/345 (Berlin - Kiew) befördert.

Bewertung aus Fahrgastsicht

Mit den beschriebenen Maßnahmen wird im Jahr 1998 überwiegend ein erheblicher Qualitätssprung im Eisenbahnfernverkehr erzielt. Allerdings verbleiben auch - speziell im internationalen Verkehr - zum Teil gravierende Mängel, die nachfolgend aufgezeigt werden sollen:

Unbefriedigend ist der Ersatz des Nachtschnellzugpaares D378/379 »Metropol" durch eine EuroNight-Verbindung (EN). So positiv wie eine Komfortverbesserung zu bewerten ist, dürfte mit dieser Maßnahme jedoch - nicht zuletzt wegen des Umweges über Nürnberg und Passau - auch eine spürbare Fahrpreiserhöhung verbunden sein. Bei Redaktionsschluß lagen die Tarife allerdings noch nicht vor. Ob sich ein derartiges Angebot vor dem Hintergrund immer höherer finanzieller Belastungen der Bürger am Markt tatsächlich positionieren läßt, ist zumindest zweifelhaft; freuen dürften sich wahrscheinlich einmal mehr Busunternehmen und Fluggesellschaften.

Attraktivitätssteigernde Maßnahmen sind auch in der Relation Berlin - Stralsund - Malmö erforderlich. Als für den Bahnkunden negativ sind bei sämtlichen Verbindungen mit überlangen Aufenthaltszeiten von zum Teil mehr als einer Stunde im Fährhafen Trelleborg zu bewerten.

Wenig kundenfreundlich ist auch die Bahnverbindung Berlin - Kopenhagen. Ab 24.

Mai 1998 ergeben sich in Hamburg Hbf im ungünstigsten Fall Übergangszeiten von mehr als 1,5 Stunden. Weshalb überlassen es hier die beteiligten Bahngesellschaften den Busunternehmen und Fluggesellschaften, attraktive Angebote zu machen?

Eine wirkungsvolle Verbesserungsmaßnahme im Vergleich zum Flugverkehr wäre sicherlich auch die Einrichtung einer direkten Nachtverbindung zwischen Berlin und London; derzeit gibt es in dieser Relation bekanntlich ausschließlich Umsteigeverbindungen.

Im Binnenverkehr ist zum Teil leider eine Ausdünnung des für eine flächendeckende Erschließung im Eisenbahnfernverkehr wichtigen IR-Netzes zu verzeichnen (z.B. in Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern). Gerade für die Funktion des Gesamtsystems ist allerdings auch der Erhalt bzw. die Attraktivitätssteigerung von Linien mit geringerer Ertragslage entscheidend.

Insbesondere für Tagestouristen wäre der Fortbestand der Frühverbindung zwischen Berlin und Warnemünde zumindest an Wochenenden sinnvoll. Bedingt durch die Inbetriebnahme der Neu-/Ausbaustrecke Berlin - Hannover und der damit einhergehenden Verlagerung des hochwertigen Fernverkehrs wird die Anbindung der Landeshauptstädte Potsdam und Magdeburg künftig kritisch zu verfolgen sein; gerade von Magdeburg besteht ein erhebliches Reisendenaufkommen in Richtung Hannover und Frankfurt/Main.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003779>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten